

bitte
frankieren

Gesellschaft für
Christlich-jüdische Zusammenarbeit
Frau Dr. Dominique Ehrmantraut
Xylanderstr. 5
76829 Landau

ANMELDUNG

- per **KARTE**, diese bitte abschneiden, Namen und Anzahl Personen eintragen, frankieren und abschicken *oder*
- per **MAIL** an **GCJZ-Pfalz@gmx.de** *oder*
- per **KONTAKTFORMULAR** auf der Seite **www.Jüdisches-Leben-in-Landau.de**

Das Symposium ist kostenfrei.

Damit wir die Veranstaltung logistisch gut vorbereiten können, möchten wir Sie dennoch bitten, sich unverbindlich anzumelden. Somit erhalten wir einen groben Überblick über die Zahl der Teilnehmenden. Bitte geben Sie auch an, wenn Sie am Nachmittag an der Stadtführung teilnehmen möchten.

DAS SYMPOSIUM WIRD GEFÖRDERT DURCH

- Landeszentrale für politische Bildung
- LOTTO-Stiftung Rheinland-Pfalz
- Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit
- Stiftung für jüdische Studien
- Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur
- VR Bank Südpfalz
- Winzergenossenschaft Deutsches Weintor

Die Beiträge dieses Symposiums werden in der Schriftenreihe des Instituts für pfälzische Geschichte und Volkskunde erscheinen.

Fotos: Ruth Landy, Stadtarchiv Landau | Gestaltung, Kartographie: Sillmann, blaetterwaldDesign

WEGBESCHREIBUNG KULTURZENTRUM ALTES KAUFHAUS

AUTO Parken auf dem **Alten Messplatz** von dort zu Fuß über den Nordring die Marktstraße entlang bis zum Rathausplatz, Altes Kaufhaus dann an der Nordseite

ÖPNV Mit dem **Bus (520, 521, 532, 538)** von Landau Hbf zum Untertorplatz/Deutsches Tor. Von dort durch die Theaterstraße zum Alten Kaufhaus



SPENDEN UND KOSTEN

Dank der guten Förderung ist das Symposium für alle Teilnehmenden kostenfrei. Um auch alle Kosten decken zu können, sind wir Ihnen für eine Spende dankbar. Wenn Sie Name und Adresse angeben, erhalten Sie eine Spendenquittung zur Vorlage beim Finanzamt.
IBAN: DE11 5485 0010 0000 0045 23

KONTAKT / IMPRESSUM

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit
z. H. Bernhard Scholten, Schlettstadter Str. 44a, Landau

GCJZ-Pfalz@gmx.de
www.Jüdisches-Leben-in-Landau.de



· SYMPOSIUM ·

JÜDISCHES LEBEN IN LANDAU

JÜDISCHE WEINHÄNDLER
UND PFÄLZISCHE
WEINKULTUR

10. OKTOBER 2024

KULTURZENTRUM
· ALTES KAUFHAUS ·
LANDAU

Gesellschaft
für Christlich - Jüdische
Zusammenarbeit Pfalz e.V.



www.Jüdisches-Leben-in-Landau.de

Herzliche Einladung zum Symposium!

Seit den Anfängen Landaus leben auch Menschen jüdischen Glaubens in unserer Stadt. Diese wurden teils geachtet, teils diskriminiert und verfolgt. Anlässlich des 750. Stadtjubiläums will dieses Symposium die Bedeutung der Landauer Jüdinnen und Juden für die Entwicklung der Stadt am Beispiel der jüdischen Weinhändler aufzeigen.

Im Sommer 2023 besuchte *Ruth Landy*, Enkelin des 1938 verstorbenen jüdischen Landauer Weinhändlers *Heinrich Levy*, die Heimatstadt ihres Vaters und Großvaters. Bei diesem Besuch entstand die Idee zu diesem Symposium, das jüdisches Leben in Landau lebendig machen soll. Es wird die Bedeutung der jüdischen Weinhändler für die pfälzische Weinkultur aufzeigen.

Mit ihrem Buch „*Oma Mina's Cheesecake*“ hat *Ruth Landy* eine kleine Geschichte ihrer Familie vorgelegt. Dieses Buch ist auch ein Versöhnungsangebot an Landau. Die deutsche Fassung ist im Juli 2024 im Landauer Knecht-Verlag erschienen.

Ich freue mich auf Ihr Kommen, auf spannende Vorträge und informative Diskussionen.

Ihr
Dr. Wolfgang Pauly



„Oma Mina“ Wilhelmina Weil mit Enkelinnen Sue & Ruth Levy

DONNERSTAG, 10. OKTOBER 2024
KULTURZENTRUM ALTES KAUFHAUS LANDAU

09.15 UHR ERÖFFNUNG

- *Prof. Dr. Wolfgang Pauly*
Geschäftsführer der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit
- *Monika Fuhr*
Beauftragte der Ministerpräsidentin für jüdisches Leben und Antisemitismusfragen
- *Dr. Dominik Geißler*
Oberbürgermeister der Stadt Landau
- *Ruth Landy*
Initiatorin des Symposiums

10.00 UHR 1. EINHEIT

- **Jüdisches Leben in Landau**
Christine Kohl-Langer | Leiterin des Stadtarchivs Landau
- **Pfälzer Weinkultur – Vergangenheit und Gegenwart**
Janina Huber | Historikerin und Weinbotschafterin

11.00 UHR PAUSE

11.30 UHR 2. EINHEIT

- **Koscherer Wein – Zu Deutung und Umgang mit Wein im Judentum**
Dr. Andreas Lehnardt | Professor für Judaistik an der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz



- **„Ein reger Weinhandel ist thätig in der Rheinpfalz [...]“.**
Zur Bedeutung des Weinhandels für die pfälzische Wirtschaft um 1900
Dr. Ute Engelen | Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz

12.30 UHR MITTAGSPAUSE

Rund um das Alte Kaufhaus gibt es kleine Restaurants und Cafés zum Essen und Trinken

14.00 UHR 3. EINHEIT

- **Die Geschichte der jüdischen Weinhändler in Landau in der Pfalz von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zum Ende der Weimarer Republik**
Felix Maskow | Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz
- **Rassenwahn und nationalsozialistische Weinpropaganda – Die Ausschaltung des jüdischen Weinhandels im „Dritten Reich“**
Dr. Christof Krieger | Mittelmosel-Museum, Traben-Trarbach
- **Abschlussdiskussion mit allen Referentinnen und Referenten**

16.30 UHR STADTFÜHRUNG, CA. 90 MINUTEN, „JÜDISCHES LEBEN IN LANDAU“

- Bei Interesse melden Sie sich bitte zur Stadtführung an.

Das ausführliche Programm und Informationen zu den Referentinnen & Referenten sowie aktuelle Hinweise zum Symposium finden Sie unter:

www.Jüdisches-Leben-in-Landau.de

ANMELDUNG:

Vorname/Nachname:

erreichbar: Mail-Adresse und/oder Telefon:

Ich nehme mit Personen

ganztägig

am Vormittag

am Nachmittag am Symposium teil.

Ich nehme mit Personen an der Stadtführung „Jüdisches Leben in Landau“ teil.

· SYMPOSIUM ·

JÜDISCHES LEBEN IN LANDAU

JÜDISCHE WEINHÄNDLER
UND PFÄLZISCHE
WEINKULTUR

10. OKTOBER 2024



www.Jüdisches-Leben-in-Landau.de